



Überall für alle

SPITEX
Stäfa

Jahresbericht 2023
Spitex Stäfa



Spitex Stäfa

Seestrasse 23
8712 Stäfa

Telefon 043 928 10 20
Fax 043 928 10 21

info@spitexstaefa.ch
www.spitexstaefa.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Bericht der Geschäftsleitung	4
Rückblick auf das Jahr 2023	5
Team-Anlässe	5
Repräsentationsanlässe	6
Veränderungen im Leitungsteam	6
Wir feiern Jubiläum: 130 Jahre Spitex Stäfa	7
Geschichte und Gegenwart verbinden	9
Plakatkampagne: kompetent, lokal und mit Herz dabei	11
Unsere Geschäftsfelder und Mitarbeitenden.....	12
Alles beginnt mit einer Vision – Start des Projektes Reorganisation	12
Jubiläum Mitarbeitende	14
Pflege.....	14
Hauswirtschaft und Betreuung	14
Geschäftsleitung und Administration	14
Mahlzeitendienst.....	14
Zusätzliche Angebote	15
Neue Beratungsstelle Alter und Gesundheit	16
Verein.....	16
Mitglieder	16
Vorstand	17
Spenden	17
Statistik	18
Erbrachte Leistungen	18
Einsätze	18
Klientinnen und Klienten.....	18
Finanzen	19
Erfolgsrechnung 2023 mit Vergleich Vorjahr	19
Bilanz 2023 mit Vergleich Vorjahr	20
Budget 2024	20
Revisionsbericht 2023 PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG	21

Vorwort des Präsidenten



«In 130 Jahren vom Hilfsverein zur heutigen Spitex – das ist eine grossartige Geschichte!»

Heinz Goetz

Ein wirklich markantes Jubiläum stand im Jahr 2023 im Mittelpunkt unserer Organisation: 130 Jahre Spitex Stäfa! Eine grossartige Gelegenheit, die wertvolle Arbeit der Organisation durch vielfältige Aktivitäten zu würdigen. Ein Höhepunkt war zweifellos unsere Plakataktion, die während des Jubiläumsjahres an zahlreichen Standorten im Dorf Spitex-Mitarbeitende präsentierte. Sie und viele weitere engagierte Mitarbeitende und freiwillige Helfende sind das Gesicht der Organisation, die sich täglich mit Hand und Herz für die Bevölkerung von Stäfa und Uerikon einsetzen. Ein weiteres Highlight war die Arbeit der Historikerin Nicole Peter. In einer wunderbaren Jubiläumsschrift hat sie die gesamte Geschichte unserer Organisation ausführlich aufgearbeitet und spannend zusammengefasst. Herzlichen Dank für diese einzigartige Würdigung von 130 Jahren wertvoller Arbeit.

Von bescheidenen Anfängen ausgehend hat sich die Spitex Stäfa heute zu einem professionellen und modernen Unternehmen entwickelt, das eine breite Palette von Dienstleistungen im Bereich der Pflege und Hilfe zu Hause anbietet. Das Team von über fünfzig hoch qualifizierten Fachkräften gewährleistet eine individuelle und bedürfnisgerechte Betreuung von unseren Klientinnen und Klienten.

Dass die Spitex Stäfa ein unverzichtbarer Pfeiler im Gesundheitswesen ist, hat sich auch im vergangenen Geschäftsjahr wieder gezeigt. Eine stetig wachsende Nachfrage nach unseren Dienstleistungen begleitete uns durch das ganze Jahr. Beispielhaft seien die erbrachten Stunden-Leistungen in der medizinischen Versorgung erwähnt, welche im Vergleich zum Vorjahr um über 12 Prozent gewachsen sind. Ähnlich war der Anstieg auch im Bereich Hauswirtschaft und Betreuung. Dies stellt uns vor Herausforderungen, denen wir uns durch kontinuierliche Weiterentwicklung der Organisation sowohl personell als auch operativ stellen müssen. Wir bleiben mit vollem Elan dran!

All dies wäre nicht möglich ohne den überzeugten und unermüdlichen Einsatz des ganzen Spitex-Teams. Ein herzlicher Dank gebührt der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden der Administration, Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, den freiwilligen Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrern und meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihr grossartiges Engagement.

Im Namen der Spitex Stäfa danke ich allen Klientinnen und Klienten für ihr Vertrauen, unseren Gesundheitspartnern für eine fruchtbare und zielgerichtete Zusammenarbeit und der Gemeinde Stäfa für die vertrauensvolle und unverzichtbare Unterstützung.

Heinz Goetz, Präsident Verein Spitex Stäfa

Bericht der Geschäftsleitung



«Lerne aus der Vergangenheit. Lebe in der Gegenwart. Träume von der Zukunft.»

Unbekannt

Immer wenn ich meinen Bericht für den Jahresbericht schreibe, fällt mir auf, was alles im letzten Jahr gelaufen ist. So waren ich und eine weitere Mitarbeiterin zu Beginn des Jahres nach einem Skiunfall länger ausser Gefecht gesetzt, und trotzdem hat die Spitex wunderbar weiter funktioniert. Wie schön und wertvoll zu wissen, dass man abkömmlich ist und man sich auf seine Mitarbeitenden verlassen kann.

Wir haben ein spannendes und aussergewöhnliches Jahr hinter uns. Auf alte Zeiten zurückblicken und sich für die Zukunft wappnen, das war für mich das Motto des Jahres 2023.

Unser beachtliches Jubiläum wurde auf unterschiedliche Weise beleuchtet und gefeiert. Spannend in unserer Jubiläumsschrift war zu lesen, wie unsere Vorgängerinnen diese Aufgabe leisteten. So haben wir gelernt, dass der Diakonie Neumünster für die Entsendung der Schwester Elise Schoch im Jahr 241.45 Franken bezahlt wurden. Die Schwester hatte ihre Tracht zu tragen, lebte keusch und arbeitete für Kost und Logis. Freizeit wurde nur wenig gewährt, zwei Wochen Ferien pro Jahr und sonntags für den Kirchgang. Wie haben sich die Zeiten doch geändert.

Neben dem Zurückblicken war es uns wichtig, auch in die Zukunft zu schauen. Mit der Retraite des Vorstandes gemeinsam mit dem Kader haben wir die Strategie überprüft und angepasst. Und die Pensionierung von Irmgard Muratori, Leiterin Hauswirtschaft und Betreuung, haben wir zum Anlass genommen, zu überlegen, ob wir richtig für die Zukunft aufgestellt sind. Das neue Projekt, von dem Sie im Bericht lesen werden, konnten wir starten.

Danken möchte ich unseren Klientinnen und Klienten. Das Vertrauen in uns bestärkt uns immer wieder in unserer Arbeit.

Ein grosses Dankeschön geht ebenfalls an unsere Mitarbeitenden. Ich bin überzeugt, dass die beste Spitex nur so gut ist, wie die Mitarbeitenden, die mit viel Motivation und Herz täglich ihre Arbeit verrichten und auch in herausfordernden Situationen ein offenes Ohr und ein Lächeln übrig haben.

Dankbar schaue ich auch auf die Arbeit mit dem Vorstand zurück. Die Unterstützung, Inputs von aussen und das Vertrauen in mich und die Mitarbeitenden sind sehr wertvoll und hilft, uns weiterzuentwickeln.

Mein Team und ich sind motiviert und freuen uns, die Geschichte weiterzuschreiben.

Beatrice Caviezel, Geschäftsleitung Spitex Stäfa

Rückblick auf das Jahr 2023

Im vergangenen Jahr erlebten wir zahlreiche Höhepunkte und standen gleichzeitig vor einer Menge Arbeit. Neben den Feierlichkeiten zu unserem 130-Jahre-Jubiläum, über die Sie ab Seite 7 lesen können, starteten wir eine umfangreiche interne Umstrukturierung. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 12. Darüber hinaus stieg unsere Auslastung erheblich an. Details dazu finden Sie in unserem Finanzteil ab Seite 18. Daneben gab es noch ein paar weitere Highlights, über die wir gerne folgend berichten.

Team-Anlässe

Im hektischen Alltag kommt es oft vor, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur kurz zwischen Tür und Angel treffen, sich über geschäftliche Angelegenheiten austauschen und gleich schon wieder losrennen müssen. Umso wichtiger ist es, dass zwischendurch auch Möglichkeiten zum kollegialen Austausch geschaffen werden.

Der Besuch des Zürcher Bernhard Theaters war eine solche kleine Insel, die wir geschaffen haben. Die Krimi-Komödie «Zwei Engel für Harry» von Sarah Marie Jones nimmt die Spitex auf herrlich humorvolle Weise auf die Schippe und brachte uns herzlich zum Lachen. Was wir damals noch nicht wussten: Die Theaterproduktion wurde 2024 mit dem renommierten Prix Walo ausgezeichnet.



Wanda Wylowa & Hanna Scheuring als Spitex-Mitarbeiterinnen



Eine andere Möglichkeit zum aussergeschäftlichen Zusammensein wurde mit unserem Ausflug nach Rapperswil geschaffen. Unser jährlicher Mitarbeitererevent war eine etwas andere Schnitzeljagd. Ausgestattet mit einem iPad wurden wir in zufällig ausgelosten Teams mit der Aufgabe betraut, die «Operation Mindfall» zu lösen. Innerhalb eines bestimmten Zeitlimits mussten wir uns durch die verwinkelten Gassen der Altstadt von Rapperswil kämpfen, knifflige Rätsel lösen und schlussendlich den entscheidenden Code knacken, um die Welt vor einem tödlichen Virus zu retten. Es war ein herrlicher Teamevent mit viel Spannung und Spass.

Repräsentationsanlässe

In unserem Jubiläumsjahr waren wir durch verschiedene Jubiläumsaktionen in unserem Einsatzgebiet sehr präsent. Zusätzlich haben wir uns auch an den örtlichen Grossanlässen präsentiert, namentlich am Neuzuzügeranlass und wie schon letztes Jahr am Slow Up.



Veränderungen im Leitungsteam

Im 2023 kam es auch zu einer grösseren Veränderung im Leitungsteam. Einerseits ging unsere sehr geschätzte Leiterin des Teams Hauswirtschaft und Betreuung Irmgard Muratori (ganz rechts im Bild) in Pension. Sieben Jahre lang setzte sie sich mit viel Einfühlungsvermögen und Wohlwollen für die Bedürfnisse und Wünsche unserer Klientinnen und Klienten ein. Wir danken Frau Muratori an dieser Stelle nochmals herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz für die Spitex Stäfa und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt nur das Beste.



Andererseits mussten wir auch unsere Leiterin des Teams Pflege ziehen lassen. Zdenka Pavic hatte sich entschieden, nochmals einen Schritt zu wagen und sich beruflich neu zu orientieren. Fast zehn Jahre lang leitete sie ihr Team mit viel Geschick und Engagement und machte oft das Unmögliche möglich. Auch ihr wünschen wir von Herzen nur das Beste für ihre berufliche und private Zukunft und danken vielmals für ihren grossartigen Einsatz für unsere Organisation.

Wir feiern Jubiläum: 130 Jahre Spitex Stäfa

Im Geschäftsjahr 2023 hatten wir viel Grund zu feiern: Vor 130 Jahren, also im Jahr 1893, wurde der Grundstein für unsere grossartige Organisation gelegt. Um diesen besonderen Anlass gebührend zu feiern, haben wir ab dem Frühsommer verschiedene Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt.

Den Auftakt bildete ein besonderer Anlass für unsere Mitarbeitenden. Im wunderschönen Hotel Boldern oberhalb Männedorf wurden bei einem exquisiten Abendessen die verschiedenen Projekte zum Jubiläum präsentiert, und die Historikerin Nicole Peter gab einen ersten Abriss über die Geschichte unseres Vereins, die sie im Auftrag aufgearbeitet hatte.

Gleichzeitig begannen wir mit den ersten Interviews und Fotoshootings mit aktuellen Klientinnen und Klienten der Spitex Stäfa für unsere Jubiläumsbroschüre «130 Jahre mit Herz für Stäfa – Vom Hilfsverein zur modernen Gesundheitsinstitution». Zusätzlich fanden die ersten Fotoshootings mit ausgewählten Mitarbeitenden statt, deren Fotos für unsere geplante Plakatkampagne bestimmt waren.



Mit dem Fotografen Armin Pfister bei unseren Klientinnen und Klienten unterwegs.

Auch die letztjährige Generalversammlung stand ganz im Zeichen des Jubiläums, und unsere Mitglieder waren die ersten, die unsere Plakate zu sehen bekamen. Anschliessend wanderten die Plakate von Standort zu Standort und erfreuten offenbar die Bevölkerung - die Rückmeldungen waren zahlreich und durchwegs positiv.



Unterstützt bei den Verschiebungen der schweren Plakatständer wurden wir vom Team Strassenunterhalt der Gemeinde Stäfa. Die freundlichen Mitarbeiter verbreiteten bei jedem Wetter gute Laune.

Im November folgte ein weiteres Highlight. Zum ersten Mal organisierten wir ein Fest speziell für unsere Klientinnen und Klienten. Im Forum Kirchbühl wurden sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen, begleitet von den herrlichen Klängen des Jodlerchörlis Stäfa. Die Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon stellte uns die Räumlichkeiten gratis zur Verfügung und der lokale Lions Club Stäfa übernahm den Fahrdienst, damit alle die Möglichkeit hatten, am Anlass teilzunehmen. Das wunderbare Kuchenbuffet wurde von unseren Mitarbeiterinnen gezaubert. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für diese wunderbaren Gesten.



Gemeinsam mit unseren Klientinnen und Klienten feierten wir im Forum Kirchbühl unser 130-jähriges Bestehen.

Weitere Veranstaltungen für unsere Gesundheitspartner, unsere ehemaligen Mitarbeitenden sowie die breite Bevölkerung folgen noch bis zum Frühsommer 2024. Mehr dazu wird im nächsten Jahresbericht zu lesen.

Geschichte und Gegenwart verbinden

Die heutige Spitex Stäfa wäre nicht das, was sie ist, ohne ihre Klientinnen und Klienten. Tag für Tag schenken sie uns ihr Vertrauen und gewähren uns einen Einblick in ihren Alltag und ihr Zuhause. Für viele war es keine leichte Entscheidung, unsere Dienstleitungen in Anspruch zu nehmen, bedeutet es doch einen gewissen Autonomieverlust. Sie waren es gewohnt, selbstständig zu sein und sich selbst zu organisieren. Doch das Annehmen von Hilfe ist kein Zeichen der Schwäche, sondern ermöglicht es, so lange wie möglich im vertrauten Zuhause zu bleiben. Sechs unserer Klientinnen und Klienten haben uns freundlicherweise einen Einblick in ihre Verbindung zur Spitex Stäfa gewährt und ihre Geschichten können in unserem Jubiläumsbuch nachgelesen werden. Eines darf man sagen: Das Projekt hat grossen Spass gemacht!



Nicole Peter, Sie haben für die Spitex Stäfa die Entstehungsgeschichte aufgearbeitet. Gab es während Ihrer Recherche eine unerwartete Entdeckung oder eine Geschichte, die Sie besonders beeindruckt hat?

Viele Geschichten beeindrucken, so etwa die von Lisi Reber, weil sie sich auf vielleicht zunächst unerwartete Weise für die Verbesserung der Arbeitsverhältnisse einsetzte. Sie wurde an der Schweizerischen Pflegerinnenschule ausgebildet. Von 1951 bis 1976 war sie im Dienst der "Gemeindekrankenpflege Stäfa", so hieß der Verein bis zu seiner Neugründung 1994/95, als Gemeindeschwester tätig. Sie war allein zuständig für die Patientinnen und Patienten im weitläufigen Gemeindegebiet, weshalb sie für die Bewältigung ihres Dienstes vom Vorstand ein Velosolex forderte. Statt eines Solex schaffte der Vorstand nach etlichen Abklärungen eine Lambretta an, damals der letzte Schrei. Zwei Jahre später schaffte der Vorstand sogar ein Auto an. Damit gehörte Lisi Reber zu den ersten Frauen im Dorf, die motorisiert waren.

Welches war Ihre grösste Herausforderung bei der Rekonstruktion der Geschichte der Spitex Stäfa?

Die grösste Herausforderung bestand darin, die verschiedenen verfügbaren Quellen zu lesen und zu analysieren, um ein umfassendes Bild des Vereins und seiner Entwicklung zu erhalten. Angesichts der langen Existenz des Vereins war es schwierig, alle relevanten Informationen zu finden und zu verifizieren.

Welche Quellen haben Sie für die Recherche verwendet?

Hauptsächlich habe ich mit den vorhandenen Archivalien des Vereins gearbeitet. Vieles davon ist nur fragmentarisch erhalten geblieben. Zu den bedeutendsten Dokumenten gehören die ersten handgeschriebenen Protokollbücher des Vereins, die bis zum Ende der 1960er-Jahre verwendet wurden. Danach wurden die Protokolle mit einer Schreibmaschine bzw. einem

Computer erstellt. Einige Unterlagen, wie die Jahresrechnungen, die Kontrollbücher der Hausbesuche und die Protokollbücher der Tuberkulose-Kommission, sind ebenfalls nur bruchstückhaft überliefert. Letztere ging bereits drei Jahre nach ihrer Gründung im Jahr 1912 in der "Gemeindekrankenpflege" auf. Ebenso fragmentarisch sind Kassabücher und Inventarlisten des Krankenmobilienslagers, wobei die älteste dieser Listen aus dem Jahr 1913 stammt. Diese Archivalien bilden die Grundlage für die Geschichten aus der Geschichte des Vereins. Im vergangenen Jahr wurden alle Archivalien der Spitex Stäfa aus dem Zeitraum von 1893 bis 1995 ins Schweizerische Sozialarchiv in Zürich überführt. Dort werden sie professionell aufbewahrt und sind für weitere Forschungen zugänglich.

Sie haben für die Jubiläumsbroschüre auch mit aktuellen Klientinnen und Klienten der Spitex Stäfa gesprochen. Was war der Gedanke dahinter?

Das Einbeziehen aktueller Klientinnen und Klienten der Spitex Stäfa in die Jubiläumsbroschüre war aus mehreren Gründen sinnvoll. Zum einen ermöglichte es, die Geschichte des Vereins mit aktuellen Erfahrungen und Perspektiven zu verbinden, was die Relevanz und Kontinuität der Arbeit der Spitex Stäfa unterstreicht.

Die Gespräche mit den aktuellen Klienten und Klientinnen boten die Möglichkeit, die aktuelle Arbeit der Spitex Stäfa aus erster Hand zu erfahren und zu dokumentieren. Dies verleiht der Jubiläumsbroschüre Authentizität und Aktualität. Ausserdem können die Geschichten und Erfahrungen der aktuellen Klienten und Klientinnen dazu beitragen, das Verständnis und die Wertschätzung für die Leistungen der Spitex Stäfa in der Öffentlichkeit zu fördern. Indem ihre Perspektiven und Bedürfnisse in die Broschüre einfließen, wird das Bild des Vereins ganzheitlicher und vielschichtiger dargestellt.

Insgesamt trug das Einbeziehen aktueller Klientinnen und Klienten dazu bei, die Jubiläumsbroschüre lebendiger und aussagekräftiger zu gestalten, indem sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart der Spitex Stäfa beleuchtet wurden.

Vielen Dank, liebe Frau Peter, haben Sie für uns die Geschichte nochmals aufleben lassen und dies auf eine so wunderbare und faszinierende Weise.



Die Broschüre «130 Jahre mit Herz für Stäfa – Vom Hilfsverein zur modernen Gesundheitsinstitution» kann bei der Spitex Stäfa bezogen werden.

Melden Sie sich telefonisch unter 043 928 10 20 oder per E-Mail unter administration@spitexstaefa.ch.

Unkostenbeitrag: CHF 15.--

Plakatkampagne: kompetent, lokal und mit Herz dabei

Zum Jubiläum haben wir eine Plakatkampagne mit unseren Mitarbeitenden gestartet. Von Juni bis November 2023 waren sie im ganzen Einsatzgebiet an verschiedenen Standorten zu sehen: kompetent, lokal und mit Herz dabei.



Unsere Geschäftsfelder und Mitarbeitenden

Als unabhängiger gemeinnütziger Verein arbeitet die Spitex Stäfa im Auftrag der Gemeinde Stäfa und ist mit ihren Dienstleistungen darum besorgt, dass das Wohnen und Leben im eigenen Daheim für Menschen aller Altersgruppen und mit verschiedensten Beeinträchtigungen möglich ist. Im Jahr 2023 waren 66 Personen in der Spitex angestellt. Das vergangene Jahr war geprägt von den Festlichkeiten aber auch von diversen Herausforderungen, insbesondere vom akuten Fachkräftemangel. Wir haben uns intensiv damit auseinandergesetzt, wie wir dieser Herausforderung begegnen, damit wir unseren Auftrag auch in Zukunft kompetent und zuverlässig erfüllen können.

Alles beginnt mit einer Vision – Start des Projektes Reorganisation

Der Spitex-Alltag bewegt sich in einem herausfordernden Spannungsfeld und die Geschäftsleitung mit ihrem Team ist kontinuierlich darum bemüht, allen Anspruchsgruppen gerecht zu werden: Die Klientinnen und Klienten wünschen sich mehr Kontinuität bei der Betreuungsperson und den Einsatzzeiten. Die Mitarbeitenden wünschen sich mehr Eigenverantwortung und das Kader der Spitex Stäfa möchte eine Organisationsform, die modern ist, attraktiv für neue Mitarbeitende, aber auch wertschöpfend und mit Potential für Weiterentwicklung für alle bestehenden Mitarbeitenden.

All diese Herausforderungen und Wünsche haben zu einer Vision und damit zu unserem Reorganisationsprojekt geführt: Von einem Team «Pflege» und einem Team «Hauswirtschaft und Betreuung» mit eigenen Leitungsfunktionen hin zu interdisziplinären Teams, die von einem Teamcoach betreut werden. Inspirieren lassen haben wir uns vom bekannten Buurtzorg-Modell aus Holland, das Pflege ganzheitlich versteht und auf Teams setzt, die sich selbst organisieren. Aber auch andere Spitexen haben wir besucht, um die bestmögliche Form der teilautonomen Organisationsmöglichkeiten für uns zu finden. Für das Projektteam war es wichtig, nicht einfach das bestehende Modell 1:1 zu übernehmen, sondern dieses als Grundlage zu nehmen und gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Situation in Stäfa anzupassen.

Im Zentrum standen für uns folgende Punkte:

- mehr Eigenverantwortung für die Mitarbeitenden
- Betreuung von Klientinnen und Klienten von A-Z durch ihre jeweilige Fallführung und ihre Teamkolleginnen und -kollegen
- Aufteilung der Klientinnen und Klienten ins «Team Ost» und «Team West» für mehr Kontinuität bei den Klientenbesuchen
- Potential für Weiterentwicklung aufgrund verschiedener Fachverantwortlicher
- Betreuung der Mitarbeitenden durch Teamcoach
- Neue Sitzungen für fachliche Weiterentwicklung
- Kompetenzen der Mitarbeitenden ausschöpfen

Damit die Reorganisation gelingt, war es von Beginn an wichtig, auch den Vorstand mit ins Boot zu holen und vom Vorhaben zu überzeugen. In der Retraite des Vorstands und dem Kader Anfang März konnten wir das Projekt vorstellen. Der Aussenblick der Vorstandsmitglieder konnten wir in einem nächsten Schritt ins Projekt einfließen lassen.

Für uns lag der Projektfokus darauf, Klarheit und Grundlagen für künftige Prozesse, Aufgaben und Kompetenzen zu schaffen. Zudem war es wichtig, die Idee hinter der neuen Organisationsform zu vermitteln und die Mitarbeitenden in die Umsetzung miteinzubeziehen. Dafür haben wir für die verschiedenen Berufsgruppen Workshops organisiert. Und wie zu sehen ist, sind ganz viele unterschiedliche Personen in der Spitex angestellt: Mitarbeitende Hauswirtschaft und Betreuung, Mitarbeitende mit SRK-Kurs Pflege, Fachfrau/Fachmann Gesundheit, diplomierte Pflegefachpersonen, Berufsbildende und Lernende, Fallführungen und Mitarbeitende Administration.

Neben intensivem Gedankenaustausch konnten sich alle auch einmal mit feiner Verpflegung verwöhnen lassen und mit Blick vom Seminarhotel Wassberg aus über den Greifensee die Perspektive auf ihren Arbeitsalltag wechseln. Einmal von oben auf die Dinge schauen und in Bezug auf zukünftige Aufgaben reflektieren. Die Workshops erweisen sich als voller Erfolg.



Wunderschöne Aussicht mit dem Team Hauswirtschaft und Betreuung und den Fachpersonen Gesundheit

Ausblick für das Jahr 2024

Um die passende Person für die neue Position des Team-Coachs zu finden, wurden die Anforderungen und Verantwortlichkeiten für diese Stelle auf Führungsebene nochmals überprüft und angepasst. Dadurch kann die Stelle im neuen Jahr reibungslos ausgeschrieben werden.

Es hat sich im Hintergrund vieles bewegt in den vergangenen zwölf Monaten. Im kommenden Jahr liegt der Fokus auf der konkreten Umsetzung im Alltag. Die Mitarbeitenden sowie die Klientinnen und Klienten werden den neuen Teams zugeteilt, die Dienst- und Einsatzplanung wird angepasst und Sitzungen neu strukturiert. Zudem ist es uns ein Anliegen, dass sich auch die neue Teamkultur etablieren kann.

Und selbstverständlich müssen bei der Umsetzung hinsichtlich der Abläufe und Prozesse weitere Anpassungen vorgenommen und Unklarheiten beseitigt werden. Klarheit schaffen im Detail. Es bleibt spannend.

Yvonne Schmitz, Verantwortliche Qualität und Entwicklung

Jubiläum Mitarbeitende

Zwei Mitarbeiterinnen feierten im vergangenen Geschäftsjahr ihr 10-jähriges Jubiläum:

- Ursi Gutknecht, Fachfrau Gesundheit
- Anita Perathoner, Mitarbeiterin Hauswirtschaft und Betreuung

Wir gratulieren den beiden herzlich und danken für ihr Engagement.

Pflege

Wir stehen täglich an allen 365 Tagen im Jahr von 07:00 bis 22:00 Uhr im Einsatz. Unsere Mitarbeitenden bieten ein breites Spektrum an Dienstleistungen an:

- Sie führen Bedarfsabklärungen durch und bereiten die Pflegeplanung auf.
- Sie führen medizinische Untersuchungen und Behandlungen durch wie z.B. Wundpflege, Medikamente richten/verabreichen, Messungen von Vitalzeichen, Pflege von Sonden und Kathetern etc.
- Sie führen Dienstleistungen aus der Grundpflege durch, z.B. Hilfe bei der Körperpflege wie Duschen, Haare waschen, Rasieren, An- und Auskleiden etc.

Hauswirtschaft und Betreuung

Die Hauptaufgabe der Mitarbeitenden in der Hauswirtschaft besteht darin, die Klientinnen und Klienten in hauswirtschaftlichen Belangen zu unterstützen oder sie mit gezielten Dienstleistungen im Alltag zu begleiten und zu betreuen.

Konkret übernehmen die Mitarbeiterinnen Aufgaben wie Unterstützung beim Wochenkehr sowie Hilfe beim Waschen, Bügeln, Einkaufen oder Mahlzeiten zubereiten.

Geschäftsleitung und Administration

Neben dem Kader sind vier Mitarbeitende in der Administration tätig und stellen sicher, dass die Klientinnen und Klienten eine zentrale telefonische Anlaufstelle haben, Rechnungen an Klientinnen, Klienten und andere gestellt werden, die Mitarbeitenden die Löhne erhalten und vieles mehr.

Mahlzeitendienst

Schon seit gut 20 Jahren bietet die Spitex Stäfa den Mahlzeitendienst an und erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Täglich, auch an den Wochenenden und allen Feiertagen, liefern unsere freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer die bestellten Mahlzeiten direkt in das Zuhause unserer Klientinnen und Klienten. Im vergangenen Geschäftsjahr waren es wieder knapp 8'000 Mahlzeiten.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine grössere Investition fällig: Die in die Jahre gekommenen Wärmeboxen mussten ersetzt werden. Ein kleines Projektteam wurde eingesetzt und evaluierte verschiedene Angebote. Schlussendlich entschieden wir uns für die Wärmeboxen der Pitec AG, ein Schweizer Unternehmen mit Sitz in Oberriet. Die neuen Boxen sind wesentlich kleiner und leichter und halten die Mahlzeiten wunderbar warm. Die erhaltenen Feedbacks von unseren Klientinnen und Klienten sind durchwegs positiv.



Vor dem ersten Einsatz müssen sämtliche Boxen sowie das Geschirr gewaschen werden.

Zusätzliche Angebote

Neben den «klassischen» Hauswirtschaftsleistungen, die je nach Versicherungsdeckung von der Zusatzversicherung übernommen sowie von der Gemeinde Stäfa mitfinanziert werden, übernehmen wir diverse zusätzliche Aufgaben.

Betreuungsleistungen

Die Mitarbeitenden der Hauswirtschaft und Betreuung übernehmen auf Anfrage und Wunsch soziale Betreuungsleistungen. Das Spektrum ist vielfältig und reicht von Spaziergängen, Kontrollbesuchen, Unterstützung in der Alltagsgestaltung und der -Struktur, begleiten zu Terminen bis zu jemandem Gesellschaft leisten.

Diese Leistungen dienen der Unterstützung und Entlastung der Angehörigen und wirken präventiv gegen Einsamkeit.

Zusatzreinigungen

Zusatzreinigungen sind neben dem normalen Wochenkehr ein Angebot, das bei vielen Klientinnen und Klienten sehr beliebt ist. Bei diesen übernehmen unsere Mitarbeitenden beispielsweise den Frühjahresputz oder das Reinigen der Fenster. Auch helfen sie Klientinnen und Klienten beim Kleidersortieren oder beim Einpacken des Haushaltes bei einem Umzug. Diese Dienstleistung ist unseren aktiven Klientinnen und Klienten vorbehalten.

Vermietung und Verkauf von Krankenmobilen und sowie Pflegematerial

Wir vermieten und verkaufen ausgesuchte Krankenmobilen wie zum Beispiel Rollatoren, Gehböckli, Rollstühle, Duschbretter, Sitzkissen, Blutdruckapparate und vieles mehr.

Zudem kann in der Spitex Pflegematerialien wie zum Beispiel Bettunterlagen, Handschuhe, Stützstrümpfe, Antirutschsocken usw. gekauft werden.

Bei Interesse und Bedarf können Sie sich gerne bei uns melden, und unsere Mitarbeitenden geben Ihnen gerne Auskunft.

Neue Beratungsstelle Alter und Gesundheit

Seit November 2023 bietet die Spitex Stäfa eine weitere Dienstleistung im Auftrag der Gemeinde Stäfa an. Bei der neu geschaffenen Beratungsstelle Alter und Gesundheit können sich die Einwohnerinnen und Einwohner von Stäfa und Uerikon sowie deren Angehörige unkompliziert und umfassend zu Anliegen bezüglich Alter und Gesundheit informieren. Auf Anfrage nehmen wir uns Zeit, die Bedürfnisse und Wünsche der Ratsuchenden zu verstehen, um dann in enger Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen eine individuelle Lösung zu finden.



Die Beratungsstelle berät unabhängig, und das Angebot ist kostenlos.

Zu finden ist die Beratungsstelle im Spitex-Zentrum an der Seestrasse 23 im 2. Stock (Lift vorhanden). Termine werden nach Vereinbarung vergeben.

Kontakt:

Tanja Blickenstorfer

Telefon: 044 928 77 00

E-Mail: beratung-gesundheit@staefa.ch oder

tanja.blickenstorfer@staefa.ch

Verein

Mitglieder

Die Mitgliederzahl ist im Jahr 2023 aufgrund von Todesfällen oder Wegzug weiter leicht gesunken und beträgt nun:

- 550 Mitglieder (-24 Mitglieder)
 - 272 davon waren Einzelmitgliedschaften
 - 278 davon waren Paarmitgliedschaften

Wir freuen uns jedoch auch, dass wir 5 neue Mitglieder gewinnen konnten.

Für die Treue und Unterstützung möchten wir allen unseren Mitgliedern herzlich danken.

Vorstand

Bei der Jahresversammlung gab es zwei Änderungen im Vorstand. Eva Vogelmann trat aus dem Vorstand aus. An ihrer Stelle wurde Thomas Albiez neu in den Vorstand gewählt.

Eva danken wir auf diesem Weg nochmals herzlich für ihr Engagement und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Mitglieder des Vorstandes

Heinz Goetz	Präsident
Thomas Albiez	Vizepräsident
Sonja Löw	Aktuarin
Muriel Rutishauser	Quästorin
Andrea Spahn	Personal
Madeleine Zbinden	Organisations- entwicklung



Retraite 2023



Um sich abseits der täglichen Hektik Gedanken über die Strategie und Weiterentwicklung der Spitex Stäfa zu machen, haben sich der Vorstand und das Kader zur Retraite auf dem Uetliberg getroffen. An einem zweitägigen Workshop im Seminarhotel wurde intensiv gearbeitet: Es wurden Analysen durchgeführt, Wünsche und Visionen formuliert.

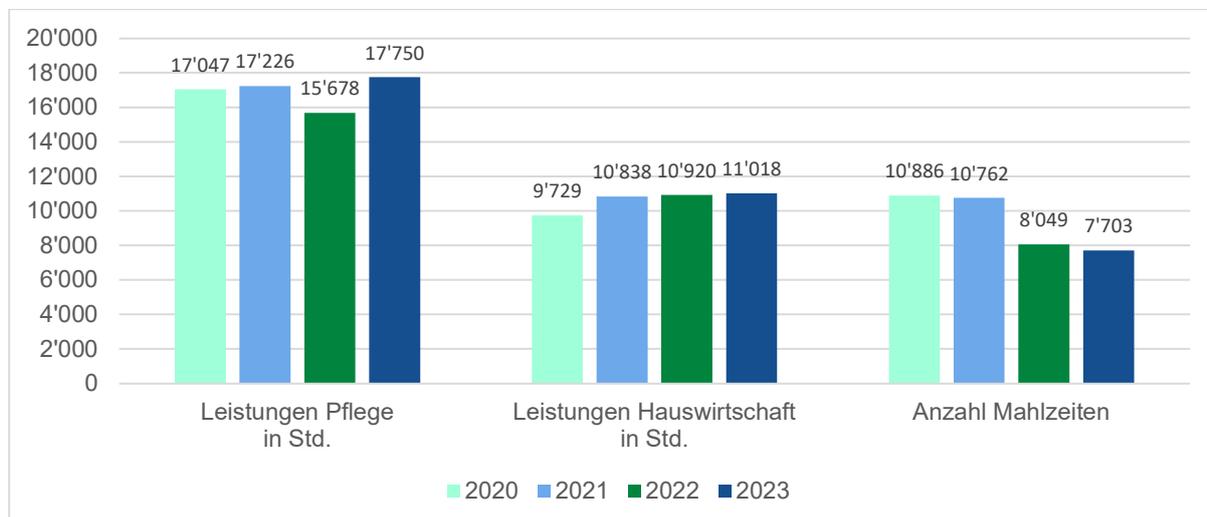
Angesichts der demografischen Entwicklung und des anhaltenden Fachkräftemangels wird die Zukunft sowohl uns als Spitex als auch das Gesundheitswesen im Allgemeinen vor grosse Herausforderungen stellen. Wir setzen alles daran, die Versorgung in der Gemeinde Stäfa auch weiterhin vollständig gewährleisten zu können.

Spenden

Durch den Spendenaufruf durften wir einen grosszügigen Betrag von **56'887 Franken** einnehmen. Bei allen Spenderinnen und Spender möchten wir uns an dieser Stelle herzliche bedanken. Die Spenden fliessen vollumfänglich in unseren zweckgebundenen Fonds, der den Klientinnen und Klienten zu Gute kommt. Dieser ist dazu da, dass wir Menschen in unserer Gemeinde unterstützen können, welche sonst aus finanziellen Gründen auf Leistungen der Spitex verzichten müssten.

Statistik

Erbrachte Leistungen



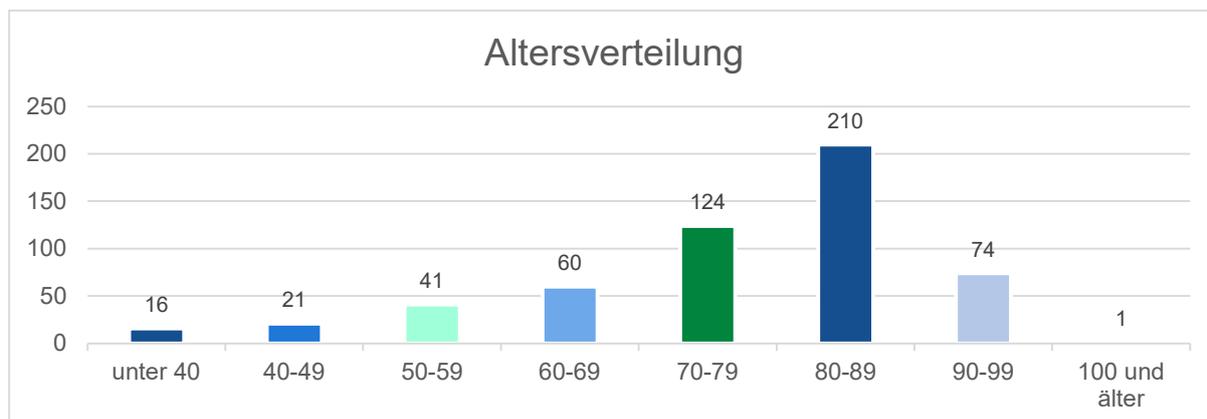
Die Leistungen haben bei den Leistungen Pflege nach dem Rückgang im Jahr 2022 wieder mit dem erwarteten Anstieg zugenommen. Die Leistungen Hauswirtschaft konnten auf dem hohen Niveau beibehalten werden. Die Mahlzeiten haben einen leichten Rückgang erfahren.

Einsätze

Im Jahr 2023 haben wir 41'645 Einsätze geleistet, was einem Durchschnitt von ca. 114 Einsätzen pro Tag entspricht. Bei der Einsatzplanung ist es uns ein Anliegen, bestmöglich auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten Rücksicht zu nehmen, ohne dabei die Wirtschaftlichkeit aus den Augen zu verlieren.

Klientinnen und Klienten

Im Jahr 2023 pflegten und betreuten wir 547 Klientinnen und Klienten, wobei knapp 67% unserer Klientschaft Frauen und 33% Männer sind.



Finanzen

Erfolgsrechnung 2023 mit Vergleich Vorjahr

Zusammenfassung	2023	2022
Betriebsertrag	3'836'583	3'444'617
Betriebsaufwand	3'660'875	3'391'935
Betriebserfolg	175'708	52'682
Finanzergebnis	-1'825	-5'405
Ausserordentliche Erträge bzw. Aufwendungen	441'949	428'849
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	615'832	476'126
Veränderung Fondskapital + gebundenes Kapital	-507'929	-483'734
Jahresergebnis	107'903	-7'608

Betriebsertrag	2023	2022
Einnahme aus Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft	1'578'650	1'463'044
Einnahmen andere Fachbereiche	154'778	162'215
Einnahmen aus Material und Vermietung	51'876	47'519
Subventionen, Beiträge und Spenden	2'051'279	1'771'840
Total Betriebsertrag	3'836'583	3'444'617

Betriebsaufwand	2023	2022
Sach- und Transportaufwand	420'959	399'838
Personalaufwand	2'967'884	2'725'690
Übriger Betriebsaufwand	233'766	237'247
Abschreibungen	32'854	24'011
Aufwand Zuwendungsfonds	5'412	5'150
Total Betriebsaufwand	3'660'875	3'391'935

Bilanz 2023 mit Vergleich Vorjahr

Aktiven	2023	2022
Umlaufvermögen	3'072'390	2'382'994
Anlagevermögen	140'036	103'106
Total Aktiven	3'212'426	2'486'100

Passiven	2023	2022
Fremd- und Fondskapital	1'723'478	1'105'055
Eigenkapital	1'488'948	1'381'045
Total Passiven	3'212'426	2'486'100

Budget 2024

	2024
Total Betriebsertrag	3'835'350
Total Betriebsaufwand	3'773'150
Betriebserfolg	62'200
Finanzergebnis	-1'950
Ausserordentliche Erträge bzw. Aufwendungen	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	60'250
Veränderung Fondskapital + gebundenes Kapital	-45'000
Jahresergebnis	15'250

Revisionsbericht 2023 PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG

Die Revisionsprüfung erfolgte auch im Jahr 2023 durch unsere Revisionsstelle PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG. Die bereitgestellten Unterlagen, die gelieferten Kennzahlen, das sorgfältige Arbeiten sowie die angenehme Zusammenarbeit wurden lobend erwähnt.



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Spitex Stäfa, Stäfa

Zürich, 9. April 2024

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des **Spitex Stäfa** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG

Michael Feldmann
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kai Flachmann
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Mitgliedschaft

Werden Sie Mitglied und unterstützen so die Spitex Stäfa.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne per E-Mail an administration@spitexstaefa.ch oder telefonisch unter 043 928 10 20 entgegen. Herzlichen Dank.

Spenden

Zuwendungen sind jederzeit willkommen und fliessen vollumfänglich in unseren Fonds. Dieser kommt unseren Klientinnen und Klienten zugute, welche sich aus wirtschaftlichen Gründen unsere vielfältigen Dienste nicht leisten können.

PC 80-8198-8

IBAN CH84 0900 0000 8000 8189 8